

Rheinfelden²

zusammen arbeiten – wohnen – leben



Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.



Rheinfelden
Baden

The logo for Rheinfelden Baden features a square with a diagonal line running from the top-right corner to the bottom-left corner, creating a triangular shape.



Vorwort

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit hat in den beiden Städten Rheinfelden seit vielen Jahren Tradition. Der Grundstein hierzu wurde bereits im Jahr 2001 mit einem grenzüberschreitenden Lokale Agenda 21-Prozess gelegt. Das gemeinsam erarbeitete und offiziell verabschiedete Umsetzungsprogramm bestimmt das politische Handeln bis heute.

Die beiden Schwesterstädte arbeiten in unterschiedlichen Handlungsfeldern zusammen. So bereichern verschiedene grenzüberschreitende Veranstaltungen, wie beispielsweise die Brückensensationen, die kulturellen Angebote in beiden Städten. Aber auch Themen, wie die Energieplanung oder Verkehrsfragen, stehen auf der gemeinsamen Agenda.



*Stadtmann Franco Mazzi und Oberbürgermeister Klaus Eberhardt
Rheinfelden Aargau | Rheinfelden (Baden)*



1. Gemeinsame grenzüberschreitende Treffen

Plattform Stadtentwicklung - Grenzüberschreitender Dialog

Seit 2005 arbeiten die beiden Städte nach einem grenzüberschreitenden Raumentwicklungskonzept mit dem Ziel, eine ideelle Stadtmitte an der historischen Rheinbrücke zu schaffen. Für eine nachhaltige und konsequente Abstimmung wurde die „Plattform Stadtentwicklung“ ins Leben gerufen. Dort werden in monatlichen Besprechungen grenzüberschreitende Themen / Projekte / Termine unter dem Vorsitz der beiden Stadt-oberhäupter mit den Verantwortlichen aus den jeweiligen Verwaltungen besprochen.

Behördentreffen

Das grenzüberschreitende Behördentreffen beider Rheinfeldern findet einmal im Jahr abwechselnd in Rheinfeldern (Baden) und Rheinfeldern (Aargau) statt und dient dem gegenseitigen Kennenlernen der Akteure aus Verwaltung und Politik. Es werden hierbei verschiedene Ortsteile oder wichtige Einrichtungen besucht.

Behördeneislauf

Seit mehreren Jahrzehnten lädt die KuBa Freizeitcenter AG die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung beider Städte zu einem Wettbewerb auf der gemeinsam finanziell geförderten Kunsteisbahn ein. Im Vordergrund der Veranstaltung steht auch hier der Austausch über die Ländergrenzen hinweg.



2. Stadtentwicklung

Rheinferrundweg extended

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 wurde der bestehende Rheinfelder Rheinferrundweg zwischen Rheinfelden (Baden) und Rheinfelden (Aargau) auf die angrenzende Raumschaft entlang des Rheines ausgedehnt. Ziel war es, die bestehenden Qualitäten des zusammenhängenden Gewässerraums als gemeinsamen Natur-, Kultur- und Naherholungsraum erlebbar zu machen und den Rhein als verbindende Lebensader ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Mit gezielten uferbezogenen Maßnahmen, wie zum Beispiel Sitz- und Spielmöglichkeiten, Aussichtsplattformen, einer Kanustation und neuen Schifffahrtsanlegestellen, wurden der Uferbereich aufgewertet und die bestehenden Wegeverbindungen ausgebaut. Neben den einzelnen Maßnahmen sind als gemeinsames Projekt eine „klassische“ Wander- und Freizeitkarte sowie eine App geplant, die im Juni 2023 finalisiert werden. An dem Projekt beteiligen sich neben den beiden Städten Rheinfelden auf deutscher Seite Grenzach-Wyhlen, Wehr, Bad Säckingen und Schwörstadt, auf Schweizer Seite Stein, Mumpf, Möhlin und Wallbach. Das durch Interreg ABH geförderte Projekt findet Ende Juni 2023 seinen Abschluss.



Europäische Union

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung





„Aktive Bahnhöfe“ – Eine Projektgruppe der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020

Der Bahnhof Rheinfelden (Baden) ist Teil der trinationalen Projektgruppe „Aktive Bahnhöfe“ der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020. Diese besteht aus 14 Bahnhöfen der Region Basel in Frankreich, der Schweiz und Deutschland. Ziel ist es, die Bahnhöfe als Umsteigepunkte sowie ihre Umgebungsquartiere zu aktivieren.

In Rheinfelden (Baden) sollen derzeit ungenutzte Flächen im direkten Bahnhofsumfeld durch neue Freizeit- und Geschäftsnutzungen revitalisiert werden. Die Mobilität soll unter anderem durch eine Neugestaltung von Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof gestärkt werden.

Entwicklungsgebiet Neue Mitte Rheinfelden (Aargau)

Parallel zur Entwicklung des Bahnhofs auf badischer Seite wird das Gebiet des Bahnhofes Rheinfelden (Aargau) in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu einem lebendigen Ort mit unterschiedlichen Funktionen und vielseitigen Nutzungen entwickelt. Neben dem historischen Bahnhofsgebäude, welches erhalten bleibt und saniert wird, entstehen eine Verkehrsdrehscheibe samt Busbahnhof sowie diverse Gebäude mit Wohnungen und Räumen für Dienstleistungen. Der beliebte Bahnhofsaal soll saniert werden und bleibt als Kulturraum mit einer tragenden Rolle in der Neuen Mitte von Rheinfelden erhalten. Zudem wird der Roniger-Park für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und säumt künftig die aufgewertete Verbindung zur Altstadt.

Gemeinsam dienen die Entwicklungen an den beiden Bahnhöfen der grenzüberschreitenden Zentrumsentwicklung und verbessern die verkehrliche Vernetzung.



Entente Florale Europe 2015

Nach der erfolgreichen Teilnahme von Rheinfelden (Baden) an der Entente Florale im Jahr 2011 folgte nur drei Jahre später eine erneute Teilnahme gemeinsam mit der schweizerischen Schwesterstadt. Damit wurde der bundesweite Wettbewerb erstmalig grenzüberschreitend durchgeführt. Beide Städte wurden nicht nur mit Gold ausgezeichnet, sondern ebenfalls für den europäischen Wettbewerb 2015 nominiert.

Auch auf europäischer Ebene punktete das Duo - insbesondere durch ein herausragendes bürgerschaftliches Engagement „in Sachen Grün“ - und gewann Gold.

Dieses Projekt hat nicht nur der Entwicklung der Grünräume einen entscheidenden Impuls gegeben, sondern auch die Menschen in beiden Städten noch näher zusammengebracht.





3. Mobilität

Grenzüberschreitender Stadtbus

Nach der Schließung der Alten Rheinbrücke für den privaten Verkehr im Jahr 2008 wurde der grenzüberschreitende Stadtbus 7312 eingerichtet – bis heute ein Erfolgsmodell. Der Stadtbus Rheinfelden verbindet die beiden Städte Rheinfelden (Baden) und Rheinfelden (Schweiz) und bedient auf beiden Seiten des Rheins die Bahnhöfe und die wichtigsten Wohngebiete. Dabei werden behindertengerechte Kleinbusse eingesetzt. Diese wurden zuletzt Anfang des Jahres 2023 von dem Verkehrsunternehmen, der SüdbadenBus GmbH, neu angeschafft. Den Fahrgästen kann somit ein hoher Komfort geboten werden.

Jahr für Jahr nutzen zahlreiche Personen die grenzüberschreitende Verbindung. Damit stellt die Stadtbuslinie ein wichtiges Angebot für alle Bevölkerungsgruppen dar, das noch bedarfsorientiert weiterentwickelt werden kann. Sie schafft grenzüberschreitende Begegnungen im Alltag und fördert damit den gemeinsamen Austausch – sowohl in der Freizeit als auch im Berufsleben.



Elektrifizierung der Hochrheinstrecke

Im Zuge der Elektrifizierung der Hochrheinstrecke, die bis zum Jahr 2027 erfolgen soll, plant die Stadt Rheinfelden (Baden) einen neuen Haltepunkt in Warmbach einzurichten. Diese zusätzliche Haltestelle ist für die Einwohnerschaft beider Städte von großer Bedeutung.

Der Stadtteil Warmbach liegt günstig an der Bahnlinie und wird weiter wachsen. Zudem sind Gewerbeansiedlungen in diesem Bereich bereits in Planung. Über die nah gelegene Autobahnbrücke ist der Standort auch ideal für Berufstätige, die mit dem Fahrrad die Arbeitsplätze im Stadtteil West in Rheinfelden (Aargau) und in Kaiseraugst (Aargau) erreichen können.

Mit dem Haltepunkt Augarten in Rheinfelden (Aargau) existiert das Pendant zur Haltestelle Warmbach in der Schwesterstadt.

Die Attraktivität der Bahnlinie wird mit ihrer Elektrifizierung steigen, da zusätzliche Zugverbindungen in beide Richtungen angeboten werden können.



Gemeinsamer Verkehrsraum

Der Hochrhein ist ein dynamischer Wirtschafts- und Lebensraum. Er ist besonders eng mit der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur verknüpft. Auf Einladung der Schwesterstädte haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung im Jahr 2017 zu einem gemeinsamen Verkehrssymposium Hochrhein getroffen. Ziel dieses ersten gemeinsamen Verkehrssymposiums war es, die drängenden Verkehrsfragen dieses Raumes grenzüberschreitend zu erörtern.

An der Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs arbeiten die beiden Städte kontinuierlich weiter. So ist zum Beispiel eine grenzüberschreitende Verkehrsuntersuchung zur Steigerung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Radverkehrs in Auftrag gegeben worden.

Ebenso wirken die beiden Städte bei dem sogenannten „Korridorprozess“ des Agglomerationsprogramms Basel mit, an welchem sich über 23 Gemeinden, vier Kantone, zwei Landkreise und der Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie der Verein Agglo Basel beteiligen. Im Vordergrund steht hierbei die korridorweise Zusammenarbeit von Gemeinden bei der Abstimmung von kommunalen Planungsarbeiten und -absichten. Hierbei wird insbesondere das Zusammenwirken von Raum- und Verkehrsentwicklung beleuchtet. Auch die Bevölkerung erhält die Möglichkeit, sich bei der Erarbeitung eines Zukunftsbildes für den Hochrhein einzubringen.



4. Kultur

Partnerschaft der Stadtbibliotheken

Nach der Idee im Jahr 2000 besteht seit 2001 ein enger partnerschaftlicher Verbund zwischen den Stadtbibliotheken beider Rheinfeldern. Damit haben die Schwesterstädte Pionierarbeit geleistet. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden beider Städte ein erweitertes Medienangebot zu ermöglichen. Alle Daten werden in einer gemeinsamen Datenbank geführt. Der Bibliotheksausweis gilt über die Grenze hinweg für beide Bibliotheken, was den Nutzerinnen und Nutzern eine unkomplizierte Medienausleihe ermöglicht.

Der bestehende Verbund wurde 2010 vertraglich von beiden Städten bestätigt und ist in dieser Form einzigartig. Eine Umsetzung, die auch sonst dem grenzüberschreitenden Lebensalltag beider Rheinfeldern entspricht.





Brückensensationen

Einer der Höhepunkte im Rheinfelder Kulturleben ist das internationale Straßenkunstfestival „Brückensensationen“, das alle zwei Jahre im August grenzüberschreitend rund um die Alte Rheinbrücke durchgeführt wird. Das Festival ist überregional bekannt und lockt seit 2007 Tausende Besucherinnen und Besucher an.

Die Brückensensationen sind ein Festival mit Artistik, Theater, Comedy, Musik und Kunst, sowohl mit regionalen als auch mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Rund um das Haus Salmegg, auf der Alten Rheinbrücke, dem Inseli sowie an weiteren Orten auf schweizerischer Seite finden auf mehreren Bühnen und Aktionsflächen viele Vorstellungen statt.



100 Jahre Rheinfelden (Baden)

Die Stadt Rheinfelden (Baden) hat ihr 100-jähriges Stadtjubiläum im Jahr 2022 gefeiert. In diesem Rahmen konnten mit einem überwältigenden bürgerschaftlichen Engagement insgesamt 165 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Auch die engen Beziehungen zur schweizerischen Schwesterstadt spiegeln sich in verschiedensten Projekten und Veranstaltungen wieder. Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres stellte das Konzert der Star-Cellistin Sol Gabetta zusammen mit dem Pianisten Bertrand Chamayou in der Kirche St. Josef am 25.09.2022 dar. Die Cellistin ist dem schweizerischen Rheinfelden seit langer Zeit musikalisch und persönlich verbunden und gastierte 2022 zum ersten Mal für ein großes Konzert in Rheinfelden (Baden).

Zum Stadtjubiläum beteiligte sich die Stadt Rheinfelden (Aargau) als Zeichen der engen Beziehungen der Schwesterstädte an der Skulptur „Hope“, welche von Simone Fezer geschaffen wurde. Sie verbindet auf gelungene Weise Glas und Stahl. Durch ihre verschiedenen Stelen symbolisiert sie die Vielfalt der Stadt. Seit dem Jubiläumsjahr steht die Skulptur im Salmegg-Park direkt am Rhein und erfreut die Besucherinnen und Besucher.



Grenzüberschreitendes Kultur- und Stadtmagazin „2x Rheinfelden“

Seit September 2008 wird von den Kulturämtern der Schwesterstädte das gemeinsame Kultur- und Stadtmagazin „2xRheinfelden“ herausgegeben.

„2xRheinfelden“ wird jeden zweiten Monat veröffentlicht und in einer Gesamtauflage von 18.500 Stück kostenlos abgegeben. Mit diesem Magazin geben die Stadtverwaltungen ein beispielhaftes Magazin heraus, das über den Veranstaltungskalender hinaus interessante Einblicke in das Kulturgesehen auf beiden Seiten des Rheins erlaubt.

Kern des Magazins ist ein ausführlicher Veranstaltungskalender mit Daten aus Kultur, Sozialem, Bildung, Märkten und Freizeit. Wichtige Veranstaltungen werden mit redaktionellen Berichten und Fotos vorgestellt.

Grenzüberschreitender Fasnachtsumzug

Die Fasnacht ist in den Schwesterstädten als wichtiges Kulturgut tief verankert. Der grenzüberschreitende Fasnachtsumzug ist dabei fester Bestandteil der fünften Jahreszeit.

Seit den 80er-Jahren findet der Umzug am Fasnachtssonntag statt und verläuft traditionell von der schweizerischen Seite über die Alte Rheinbrücke bis nach Rheinfelden (Baden). Zahlreiche Cliques aus beiden Städten und der Umgebung tragen zu dem bunten und abwechslungsreichen Umzug bei. Das närrische Treiben lockt jedes Jahr Tausende Besucherinnen und Besucher an.





5. Gesellschaft & Zusammenleben

Grenzüberschreitende Silvesterfeier

Auch das grenzüberschreitende Silvesterfeuerwerk hat Tradition: Schon seit vielen Jahren begrüßen sowohl die Stadtoberhäupter als auch die Bevölkerung das Neue Jahr mit einem gemeinsamen Silvesterfeuerwerk auf der Alten Rheinbrücke. Musik und Bewirtungsstände sorgen für einen gemütlichen „Neujahrspausch“.

Gemeinsamer Neujahrsempfang

Den gemeinsamen Neujahrsempfang richten Rheinfeldern (Baden) und Rheinfeldern (Aargau) abwechselnd aus. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, der Wirtschaft, dem Ehrenamt sowie der Bürgerschaft der beiden Rheinfeldern kommen zum gemeinsamen Neujahrsempfang zusammen. Die Stadtoberhäupter lassen in ihren Ansprachen das vergangene Jahr sowohl für die eigene Stadt als auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Revue passieren. Gleichzeitig werden die gemeinsamen Herausforderungen und Projekte der Zukunft beleuchtet.

Der digitale Dorfplatz beider Rheinfelden

Die Plattform der Crossiety AG „Der Digitale Dorfplatz“ wurde im Januar 2021 als grenzüberschreitendes Projekt eingeführt. Dabei handelt es sich um eine lokale, nicht kommerzielle Kommunikationsplattform, auf der sich die Einwohnerschaft untereinander austauschen und vernetzen kann.

Der digitale Dorfplatz erleichtert persönliche Kontakte, fördert das Engagement der lokalen Bevölkerung und trägt den virtuellen Austausch ins reelle Leben. Auch die beiden Stadtverwaltungen nutzen die Plattform, um über ihre Neuigkeiten zu informieren.

Die Funktionen des digitalen Dorfplatzes reichen von der Veröffentlichung von Neuigkeiten, über einen Veranstaltungskalender bis hin zu einer Helfer- und Verkaufsbörse. So verbindet die Plattform die Einwohnerschaft, Vereine, Gewerbetreibenden und Interessengemeinschaften auf beiden Seiten des Rheins.



The poster features a yellow background with a red diagonal stripe at the bottom. At the top left is the logo for Rheinfelden (Lebenswert. Liebenswert.) and at the top right is the logo for Rheinfelden Baden. The main headline reads 'Schon dabei? Vernetze Dich auf Crossiety!' followed by the website 'www.crossiety.app'. Below this is an illustration of three diverse people (a man with a backpack, a man with a beard using a laptop, and a woman) standing on a globe. The globe has the Crossiety logo on it. At the bottom left is a QR code, and at the bottom right is the text '2 STÄDTE digital - lokal - sicher 1 NETZWERK Die Plattform, die alle in Rheinfelden verbindet!'.

Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.

Rheinfelden
Baden

Schon dabei?

Vernetze Dich auf Crossiety!

>>> www.crossiety.app

crossiety

2 STÄDTE digital - lokal - sicher 1 NETZWERK
Die Plattform, die alle in Rheinfelden verbindet!

Trinationale Eurodistrict Basel (TEB)

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 dient der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) als Plattform für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen schweizerischen, deutschen und französischen Akteuren. Hierbei arbeiten Politik und Verwaltung der drei Länder gemeinsam an wichtigen grenzüberschreitenden Themen und fördern Bürgerbegegnungsprojekte.

*Dreiländerbrücke (Passerelle des Trois Pays) mit
Blick aufs Dreiländereck D-F-CH >*



Verein Agglo Basel

Im Verein Agglo Basel haben sich neun Gebietskörperschaften aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zusammengeschlossen, um gemeinsam und grenzüberschreitend die nachhaltige und integrierte Entwicklung von Landschaft, Siedlung und Verkehr voranzutreiben. Das zentrale Instrument für die Planung und Umsetzung der einzelnen Projekte sind die Agglomerationsprogramme. Das Aggloprogramm Basel führt sämtliche Planungen zu einem Maßnahmenpaket zusammen. Beide Rheinfeldern engagieren sich Seite an Seite am Programm für die Umsetzung einzelner Projekte sowie die Entwicklung weiterer Strategien.

Hochrheinkommission

Die Hochrheinkommission wurde am 17. September 1997 in Laufenburg (CH) gegründet. Sie verfolgt seither vor allem das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Hochrhein auszuweiten und zu vertiefen. Die Schwesterstädte bringen ihre Themen regelmäßig in die Hochrheinkommission ein.

INFOBEST PALMRAIN

Die INFOBEST PALMRAIN bietet Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen, Verwaltungen sowie der Politik Unterstützung in grenzüberschreitenden Fragestellungen. Sie befindet sich bei der Palmrainbrücke im Dreiländereck von Frankreich, Deutschland und der Schweiz. Beide Schwesterstädte beteiligen sich an der Finanzierung dieser wichtigen Institution.

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden) | Kirchplatz 2 | 79618 Rheinfelden (Baden)

Bildnachweis

S. 2 Ulrike Klumpp; S. 3 links: Claus Pfisterer; S. 3 rechts, S. 4, S. 22, S. 24, S. 25, S. 29 Stadt Rheinfelden (Baden);
S. 6 Erich Meyer; S. 8, S. 10, S. 12, S. 14 Martin Schulte-Kellinghaus; S. 16 The Seed; S. 18, S. 20 Anna Lüscher;
S. 19 stock.adobe.com_Monika Wisniewska; S. 26 Henri Leuzinger

Stand April 2023

www.rheinfelden.de



www.rheinfelden.ch

